

<b>MODERATIONSTECHNIK</b>	<b>Sieben Wörter</b>
<b>HAUPTZWECK / FOKUS</b>	#Feedback geben #Perspektivenwechsel #Teamarbeit #Zusammenarbeit
<b>PHASE</b>	#Eröffnung #Energiser
<b>FÄHIGKEITEN / INHALT</b>	#Kommunikation #Evaluation
<b>ZEITRAHMEN</b>	#<15 Minuten
<b>GRUPPENGROSSE</b>	#1-5 #6-15 #16-30 #>30 Personen
<b>MODERATIONSNIVEAU</b>	Anfänger/-in
<b>LERNZONE</b>	Komfortzone

## Einführung

Schon mal das Klischee gehört: „Es kommt nicht darauf an, was man sagt, sondern wie man es sagt“? Sieben Wörter demonstriert dieses Prinzip eindrücklich. Sie demonstrieren den Teilnehmenden, wie sich die Bedeutung eines Satzes ändert, wenn Sie verschiedene Wörter betonen. Später probieren die Teilnehmenden es selbst aus.

## Notwendige Werkzeuge (was Sie brauchen)

- ein Videokonferenz-Tool Ihrer Wahl.

## Schritte

1. **Mit einem Satz üben.** Schreiben Sie einen Satz aus sieben Wörtern auf. Sprechen Sie diesen Satz wiederholt aus und betonen Sie dabei jedesmal ein anderes Wort.
2. **Einen Satz schreiben.** Schreiben Sie einen Satz aus sieben Wörtern auf und teilen Sie ihn über das Videokonferenz-Tool. Schreiben Sie im Satz etwas Persönliches über sich selbst, z.B.: *Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*
3. mag es, Trainingsspiele zu entwerfen und durchzuführen.

4. **Die erste Version des Satzes sprechen.** Sprechen Sie den aufgeschriebenen Satz aus und betonen dabei das erste Wort. Bitten Sie die Teilnehmenden zu kommentieren, was sie gehört haben: Welche Botschaft wurde über den wörtlichen Sinn hinaus durch die Art und Weise vermittelt, wie der Satz gesprochen wurde? Sammeln Sie verschiedene Interpretationen.

Beispiel:

*Erste Vision: Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*

*Mögliche Interpretation: Ich spreche nicht von anderen Menschen. Ich rede von mir.*

5. **Verschiedene Versionen des Satzes sprechen.** Bitten Sie die Teilnehmenden, aufmerksam zuzuhören. Sagen Sie den Satz wiederholt und betonen Sie dabei unterschiedliche Wörter. Die Teilnehmenden sollen nach jedem Aussprechen des Satzes, ihre Interpretation der geänderten Bedeutung mitteilen.

Beispiele:

*Zweite Version: Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*

*Mögliche Interpretation: Das Entwerfen eines Spiels hat etwas Besonderes.*

*Dritte Version: Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*

*Mögliche Interpretation: Nicht nur das Gestalten macht Spaß. Es gibt noch eine andere Sache.*

*Vierte Version: Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*

*Mögliche Interpretation: Ich bin nicht nur ein introvertierter Designer. Ich genieße es auch, die Leute einzuladen, das Spiel zu spielen und ihnen zuzusehen.*

*Fünfte Version: Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*

*Mögliche Interpretation: Viele Spieleentwickler empfinden die Aktivität als frustrierend. Ich finde es aber angenehm.*

*Sechste Version: Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*

*Mögliche Interpretation: Ich stehe nicht auf triviale Spaßspiele. Ich möchte, dass die Leute aus dem Spiel lernen.*

*Siebte Version: Ich entwerfe und spiele gern Serious Games*

*Mögliche Interpretationen: Ich stehe nicht auf langweilige Trainingsübungen. Ich möchte, dass die Leute interessante Spiele spielen.*

6. **Jetzt sind die Teilnehmenden an der Reihe.** Alle Teilnehmenden schreiben jeweils einen Satz aus sieben Wörtern (de Zahl kann auch variiert werden) auf. Anschließend bilden die Teilnehmenden Zweier-Teams und werden Breakout-Räumen zugewiesen. Die Paare sollen sich nun abwechselnd gegenseitig verschiedene Versionen ihrer Sätze vortragen und entsprechend interpretieren.

7. **Nachbesprechung.** Für die Nachbesprechung können Sie Fragen der folgenden Art stellen:

- Die Bedeutung dessen, was Sie sagen, ändert sich je nachdem, wie Sie es sagen. Welche Beispiele dafür haben Sie aus Ihrem eigenen Arbeitskontext?
- Wie können Sie dieses Prinzip bei Ihren Aktivitäten anwenden?
- Worauf müssen Sie achten, wenn Sie anderen konstruktives Feedback geben wollen?
- Haben Sie das Gefühl, dass die Leute häufig missverstehen, was Sie sagen? Könnte es daran liegen, wie Sie es sagen?

- Glauben Sie, dass Nicht-Muttersprachler des Deutschen manchmal schwer verstanden werden, weil sie die Schlüsselwörter nicht betonen?

## Tipps

- Die Bedeutung dessen, was Sie sagen, hängt nicht nur von den Wörtern ab, sondern auch vom Tonfall, der Betonung und der Satzmelodie, die Sie verwenden.
- Der Ton unserer Stimme trägt die emotionalen Aspekte dessen, was wir sagen. Wir müssen nicht nur darauf achten, was wir sagen, sondern auch *wie* wir es sagen.

## Ressource

<http://www.thiagi.com/>